

Inhaltsverzeichnis

05.10.2011 Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AÖR-

Sitzungsdokumente

SBB Einladung

Niederschrift VerwRat SBB 07.07.2011 ö

Niederschrift VerwRat SBB 16.08.2011 ö

Vorlagendokumente / Antragsdokumente

Top Ö 3	Quartalsabschluss 2/2011 des Stadtbetrieb Bornheim	Vorlage: 430/2011-SBB
	Vorlage SBB	
	Vorlage: 430/2011-SBB	Vorlage: 430/2011-SBB
Top Ö 4	GuV per 06-2011	
	Beschluss über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010	Vorlage: 431/2011-SBB
	Vorlage SBB	
Top Ö 5	Anregung gem. § 24 GO vom 27.04.2011 betr. Errichtung eines wirkungsvollen Sichtschutzes am Saunapark in Richtung Bachweg des Hallenfreizeitbades Bornheim	Vorlage: 266/2011-SBB
	Vorlage SBB	
	Vorlage: 266/2011-SBB	Vorlage: 266/2011-SBB
Top Ö 6	Anregung	
	Bericht über den Sachstand "Erneuerbare Energien" (Mitteilung)	Vorlage: 432/2011-SBB
	Vorlage ohne Beschluss SBB	
Top Ö 7	Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad (Mitteilung)	Vorlage: 433/2011-SBB
	Vorlage ohne Beschluss SBB	

Top Ö 8

Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb
(Mitteilung)

Vorlage: 434/2011-
SBB

Vorlage ohne Beschluss SBB

Top Ö 9

Bericht über den Betriebsteil Friedhof
(Mitteilung)

Vorlage: 435/2011-
SBB

Vorlage ohne Beschluss SBB

Einladung



Sitzung Nr.	48/2011
SBB Nr.	4/2011

An die Mitglieder

des **Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-**

Bornheim, den 15.09.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-** lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Mittwoch, 05.10.2011, 18:00 Uhr, im Stadtbetrieb Bornheim, Donnerbachweg 15, Waldorf, Sozialraum (Raum 8)**, statt.

Die Tagesordnung wird wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Entgegennahme der Niederschriften der Sitzungen vom 07.07.2011 und 16.08.2011	
3	Quartalsabschluss 2/2011 des Stadtbetrieb Bornheim	430/2011-SBB
4	Beschluss über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010	431/2011-SBB
5	Anregung gem. § 24 GO vom 27.04.2011 betr. Errichtung eines wirkungsvollen Sichtschutzes am Saunapark in Richtung Bachweg des Hallenfreizeitbades Bornheim (s. BürgA 15.09.2011)	266/2011-SBB
6	Bericht über den Sachstand "Erneuerbare Energien" (Mitteilung)	432/2011-SBB
7	Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad (Mitteilung)	433/2011-SBB
8	Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb (Mitteilung)	434/2011-SBB
9	Bericht über den Betriebsteil Friedhof (Mitteilung)	435/2011-SBB
10	Mitteilungen mündlich	
11	Anfragen mündlich	
	<u>Nicht öffentliche Sitzung</u>	
12	Stromlieferung HallenFreizeitBad für 2012 (Mitteilung)	439/2011-SBB
13	Mitteilungen mündlich	
14	Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.06.2011 betr. Freiflächen-Photovoltaikanlage als neues Tätigkeitsfeld des Stadtbetriebs Bornheim	273/2011-SBB
15	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Wolfgang Henseler'.

Wolfgang Henseler
(Vorsitzender)

Niederschrift

Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR- des Stadtbetriebs Bornheim am Donnerstag, 07.07.2011, 18:00 Uhr, im Stadtbetrieb Bornheim, Donnerbachweg 15, Waldorf, Sozialraum (Raum 8)

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	36/2011
SBB Nr.	2/2011

Anwesende

Vorsitzender

Henseler, Wolfgang

Mitglieder

Hanft, Wilfried

Keils, Ewald

Kleinekathöfer, Ute

Knott, Thorsten

Kuhl, Sebastian

Montenarh, Stefan

Müller, Heinz

Schmitz, Heinz Joachim

Vorstand

Rehbann, Ulrich

Verwaltungsvertreter

Schmitz, Oliver

Kolf, Marlene

Nacke, Günther

Schriftführerin

Giersberg, Ruth

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 15/2011 vom 23.03.2011	
3	Namensführung der SBB-GmbH, Gesellschaftervertrag und Geschäftsführervertrag	253/2011-SBB
4	Quartalsabschluss 1/2011 des Stadtbetrieb Bornheim	254/2011-SBB
5	Bericht über den Sachstand "Erneuerbare Energien" (Mitteilung)	255/2011-SBB
6	Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad (Mitteilung)	256/2011-SBB
7	Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb (Mitteilung)	257/2011-SBB
8	Bericht über den Betriebsteil Friedhof (Mitteilung)	258/2011-SBB
9	Bericht über den Sachstand der Prüfung des Jahresabschlusses 2008 (Mitteilung)	259/2011-SBB
10	Mitteilungen mündlich	
11	Anfrage der VR-Mitglieder Keils, Kuhl, Montenarh vom 30.05.2011 zum Stand der Angelegenheit "Erweiterung des Anstaltsgegenstandes um die Aufgabe der Energieversorgung und Gründung einer GmbH zum Bau und Betrieb von Kraftwerken mit Bürgerbeteiligung sowie dem Vertrieb der dort erzeugten Energie"	260/2011-SBB
12	Anfragen mündlich	

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Verwaltungsrat beschlussfähig ist.

Der Verwaltungsrat beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters,

1. den Tagesordnungspunkt 15 mündlich zu beantworten, da die Vorlage den Verwaltungsratsmitgliedern nicht vorliegt.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Weiterhin beschließt der Verwaltungsrat auf Antrag des VRM Kuhl,

2. den Tagesordnungspunkt 3 von der Tagesordnung abzusetzen.

- 5 Stimme/n für den Beschluss
- 4 Stimme/n gegen den Beschluss
- 0 Stimmenthaltung/en

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Giersberg wurde bereits als Schriftführerin bestellt.

2	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 15/2011 vom 23.03.2011	
----------	--	--

Gegen den Inhalt und die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung Nr. 15 des Verwaltungsrates vom 22.03.2011 wurden keine Einwendungen erhoben.

-einstimmig-

3	Namensführung der SBB-GmbH, Gesellschaftervertrag und Geschäftsführervertrag	253/2011-SBB
----------	---	---------------------

-abgesetzt-

4	Quartalsabschluss 1/2011 des Stadtbetrieb Bornheim	254/2011-SBB
----------	---	---------------------

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zur Kenntnis.

-einstimmig-

5	Bericht über den Sachstand "Erneuerbare Energien" (Mitteilung)	255/2011-SBB
----------	---	---------------------

Kenntnis genommen.

6	Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad (Mitteilung)	256/2011-SBB
----------	---	---------------------

Kenntnis genommen.

7	Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb (Mitteilung)	257/2011-SBB
----------	--	---------------------

Kenntnis genommen.

8	Bericht über den Betriebsteil Friedhof (Mitteilung)	258/2011-SBB
----------	--	---------------------

Kenntnis genommen.

9	Bericht über den Sachstand der Prüfung des Jahresabschlusses 2008 (Mitteilung)	259/2011-SBB
----------	---	---------------------

Kenntnis genommen.

10	Mitteilungen mündlich	
-----------	------------------------------	--

Keine

11	Anfrage der VR-Mitglieder Keils, Kuhl, Montenarh vom 30.05.2011 zum Stand der Angelegenheit "Erweiterung des Anstaltsgegenstandes um die Aufgabe der Energieversorgung und Gründung einer GmbH zum Bau und Betrieb von Kraftwerken mit Bürgerbeteiligung sowie dem Vertrieb der dort erzeugten Energie"	260/2011-SBB
-----------	--	---------------------

Kenntnis genommen.

12	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

Die Anfrage des VRM Keils bezüglich starkem Bewuchs am Bachlauf in Dersdorf wurde mit der Zusage beantwortet, die erforderlichen Mäharbeiten kurzfristig zu erledigen.

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Vorsitzender

gez. Ruth Giersberg
Protokollführerin

Niederschrift

Sitzung des **Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-** des Stadtbetriebs Bornheim am Donnerstag, **16.08.2011**, 18:00 Uhr, im Stadtbetrieb Bornheim, Donnerbachweg 15, Waldorf, Sozialraum (Raum 8)

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	70/2011
SBB Nr.	3/2011

Anwesende

Vorsitzender

Henseler, Wolfgang

Mitglieder

Hanft, Wilfried

Keils, Ewald

Kleinekathöfer, Ute

Knott, Thorsten

Kuhl, Sebastian

Montenarh, Stefan

Müller, Heinz

Schmitz, Heinz Joachim

Vorstand

Rehbann, Ulrich

Schriftführerin

Giersberg, Ruth

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach der Stadt Bornheim	327/2011-SBB
3	Mitteilungen mündlich	
4	Anfragen mündlich	

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Verwaltungsrat beschlussfähig ist.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Giersberg wurde bereits als Schriftführerin bestellt.

2	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach der Stadt Bornheim	327/2011-SBB
----------	---	---------------------

Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand, unmittelbar nach positivem Abschluss des Anzeigeverfahrens über die Erweiterung des Betriebszwecks des SBB sowie der öffentlichen Bekanntmachung der Änderungssatzung, auf dem Dach des Rathauses eine Photovoltaikanlage mit einer Größenordnung von ca. 50 kWp zu errichten. Soweit erforderlich, kann für diese Maßnahme zur Zwischenfinanzierung ein Kassenkredit bis zu 150.000,- Euro aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig-

3	Mitteilungen mündlich	
----------	------------------------------	--

- Vorstand Rehbann betr. Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses des Projektbeauftragten für erneuerbare Energien zum 30.09.2011

4	Anfragen mündlich	
----------	--------------------------	--

- VRM Kuhl betr. Freiflächen PV-Anlagen wurde dahingehend beantwortet, dass die Angelegenheit in der nächsten VerwRat-Sitzung behandelt wird.

Ende der Sitzung: 18.30 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Vorsitzender

gez. Ruth Giersberg
Protokollführerin

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AÖR-

05.10.2011

öffentlich

Vorlage Nr. 430/2011-SBB

Stand 13.09.2011

Betreff Quartalsabschluss 2/2011 des Stadtbetrieb Bornheim**Beschlussentwurf:**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zur Kenntnis.

Sachverhalt:**Erläuterungen zum Erfolgsplan per 2. Quartal 2011****Vorbemerkung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Betriebshofes der Stadt Bornheim weist per Juni 2011 ein negatives Ergebnis in Höhe von -92,2 T€ aus und liegt somit um -292,8 T€ schlechter als geplant. Die wesentlichen Abweichungen - sowohl in den Kosten als auch in den Erlösen/Erträgen - sind nachfolgend detailliert erläutert.

Die Hauptabweichungsursache resultiert – analog dem 1. Quartal 2011 - aus den Friedhofserlösen: zur Zeit wird von dem Softwareanbieter des Friedhofsprogrammes eine Lösung erarbeitet, die es erlaubt, die in Rechnung gestellten Nutzungsrechte im Friedhofswesen (bis zu 30 Jahren) zu jedem Zeitpunkt exakt zu ermitteln. Sobald die Daten vorliegen, werden diese - in Abstimmung mit den Wirtschaftsprüfern - auf mögliche Unstimmigkeiten untersucht. Sobald diese Überprüfung abgeschlossen ist, werden die anteiligen Erlöse zeitnah als Erlöse verbucht. Per Juni 2011 fehlen somit aus dieser Position ca. 284,4 T€ im Ergebnis.

Wie bereits per März erläutert, spielt die Leasingrate HFB in der Abweichungsanalyse des Ergebnisses keine Rolle, denn nachdem es sich herausstellte, dass im Laufe des Jahres 2011 voraussichtliche keine Zahlungen erfolgen werden, wurde der gesamte Jahresplanwert 2011 in den Monat Dezember - anstatt unterjährig monatlich - eingeplant. Das gilt sowohl für die Kosten als auch für die Erlöse.

Betriebsertrag

Die per Juni 2011 erzielten Erträge belaufen sich auf 2.251,4 T€, geplant waren 2.555,8 T€, das sind 304,4 T€ weniger als geplant. Wie bereits in der Vorbemerkung geschildert, resultiert diese Abweichung insbesondere aus den Friedhofserlösen:

a) Friedhofswesen:

Von den geplanten Erlösen in Höhe von 417,0 T€ wurden per Juni 132,6 T€ realisiert. Anteilig enthalten ist auch die Zahlung in Höhe von 7,0 T€ seitens der DFG als Vertragsentgelt per 2. Quartal 2011 für das Portajom und das Urnenfeld.

b) Erstattung von Gemeinden:

Per Juni 2011 liegt die Erstattung seitens der Stadt Bornheim an den SBB um 22,8 T€ unter dem vereinbarten und geplanten Betrag – insbesondere für den Fuhrpark. Diese ausstehende Zahlung wurde mittlerweile (Anfang September) seitens der Stadt an den SBB geleistet.

c) Sonstige betriebliche Erträge:

Insgesamt liegen die sonstigen betrieblichen Erträge per Juni um 2,1 T€ niedriger als geplant. Im Vergleich zum 1. Quartal 2011 hat sich im 2. Quartal 2011 keine wesentliche Abweichung ergeben, erwähnenswert ist jedoch die Zahlung seitens der Versicherung für Reparaturen von Glasschäden an 5 SBB-Fahrzeugen in Höhe von ca. 2,0 T€ (Auf dem

Parkplatz des Rathauses haben Unbekannte mutwillig die Heckscheiben von 5 Fahrzeugen eingeschlagen). Die Kosten hierzu sind unter „sonst. betriebl. Aufwendungen“ beschrieben.

d) Eintrittsgelder im Bereich HFB:

Die Erlöse aus Eintrittsgeldern im Bereich HFB liegen mit 454,2 T€ um 7,0 T€ höher als geplant (Plan = 447,2 T€).

- Schulschwimmen:

Auf die Position Schulschwimmen entfallen von dieser positiven Erlös-Abweichung 25,8 T€. Wie bereits per März 2011 dargestellt, resultieren die Abweichungen vorwiegend aus den städtischen Schulen (insbesondere Hauptschule Merten und AvH Gymnasium): hier wird das Schulschwimmer regelmäßiger genutzt, als ursprünglich von den Schulen geplant.

- Benutzungsgebühren und Eintrittsgelder:

Die Erlöse im Bereich der Eintrittsgelder liegen per Juni 2011 bei 319,1 T€ und sind um 18,7 T€ niedriger als geplant aber dennoch um 31,6 T€ höher im Vergleich zum 1. HJ 2010 (Erlöse per Juni 2010 = 287,5 T€).

Die Analyse der Besuchszahlen in Bezug auf die Schwimm- und Kombitarife Erwachsene und Jugendliche zeigt einen drastischen Besucherrückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum per Juni 2010: -7,68 % = -5.318 Badegäste, davon betreffen 80% den Tarif: „Erwachsene Einzeltarif Kombi“. Allein aus dieser Position resultiert eine negative Erlösabweichung in Höhe von -35,9 T€, diese Auswirkung wird teilweise durch die Preiserhöhung (Anzahl Badegäste per Juni 2011 mit Preisen nach Preiserhöhung) gemildert (+ 10,9 T€).

Zusätzliche Erlösabweichungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich aus Verkauf und Nutzung von Jahreskarten, aus dem Vereinsschwimmen (DLRG, DRK etc.), sowie aus Schwimmkursen u.ä.

Betriebsaufwendungen

Der Betriebsaufwand liegt im 2. Quartal 2011 insgesamt um 17,2 T€ = 0,73 % unter dem Planansatz (1. Quartal = 8,6 T€ = 0,74 % unter Plan).

Nachfolgend sind die wesentlichen Abweichungen kommentiert:

a) RHB-Stoffe / bezogene Waren:

Im HFB wurde u.a. für Badebekleidung zum Weiterverkauf, Lotion für das Solarium etc., 1,5 T€ budgetiert, per Juni wurde jedoch noch keine Ware gekauft. Im Bereich des Baubetriebes zeigt diese Position den Bestand des Dieselmotorkraftstoffes der neu eingerichteten Tankstelle, nach der Umbuchung des Verbrauches der einzelnen Fahrzeuge.

b) Bezogene Leistungen

In der Position bezogene Leistungen beläuft sich der Plan per Juni 2011 auf insgesamt 168,1 T€, die Kosten unterschreiten diesen Ansatz um 17,2 T€ = 10,26%.

Wie bereits per März berichtet, konnten aufgrund eines Wechsel zu einem anderen Lieferanten Einsparungen realisiert werden, per Juni sind das 2,9 T€ für Straßenkontrollen und 3,5 T€ für Spielplatzkontrollen.

Die Ausgaben für die Dienstleistung „Winterdienst“ liegen per Juni 2011 um 7,9 T€ unter Plan, hierzu hat hauptsächlich eine nachträgliche Gutschrift seitens des Lieferanten in Höhe von 6,7 T€ beigetragen: eine Überprüfung ergab, dass zunächst Kosten für den Winterdienst an städtischen Gebäuden nicht an die Stadt Bornheim direkt, sondern an den SBB berechnet wurden, dieser Betrag wurde von der Fa. Poensgen an den SBB zurückerstattet.

Die Aufwendungen für die Bestattungsleistungen durch die Fa. Held sind im Plan gezwölftelt (11,5 T€ / Monat = 69,0 T€ per Juni), belaufen sich per Juni 2011 jedoch im Ist auf 62,2 T€, das sind 6,8 T€ weniger als budgetiert.

Eine negative Plan/Ist-Abweichung in Höhe von 3,8 T€ betrifft den Umbau des Spielplatzes Schulstraße und wurde bereits in der Analyse per März kommentiert.

c) Personalaufwand:

Per Juni 2011 liegt der Plan für die Personalausgaben bei 1.341,7 T€, angefallen sind 1.304,2 T€, das sind 37,5 T€ weniger als geplant: Zum Einen setzen sich die Trends des 1. Quartals 2011 weiter fort: wie bereits per März 2011 analysiert, resultiert eine Hauptabweichung mit 11,5 T€ aus der Nichtbesetzung der Position „Projektbeauftragte Erneuerbare Energien“ in den Monaten Februar und März sowie die Besetzung ab April als Halbtagsstelle statt der geplanten Vollzeitzkraft.

Zum Anderen liegt die Abweichung in der Darstellung der Leistungszulagen für die tariflich Beschäftigten: diese wurden durch einen Planungsfehler (resultierend aus einer abweichenden Berechnung in den Systemen „Paysie“ und „Loga“) zu hoch eingeplant.

d) Abschreibungen

Inzwischen wurde nicht nur das Anlagevermögen gemäß Eröffnungsbilanz von der Stadt Bornheim auf den SBB im Buchungssystem „SAP“ komplett erfasst, es wurden auch die unterjährigen Zu- und Abgänge verbucht. Da zur Zeit jedoch zusammen mit den Wirtschaftsprüfern eine - im Vergleich zur Stadt Bornheim - abweichende Zuordnung der Anlagenklassen erarbeitet wird, werden die tatsächlichen Abschreibungsläufe erst

in der 2. Jahreshälfte 2011 stattfinden. Aus diesem Grunde zeigt das Ergebnis des SBB per Juni 2011 nochmals Plan = Ist und somit keine Abweichung.

e) Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Der Plan „sonstige betrieblichen Aufwendungen“ zeigt per II. Quartal 2011 für HFB und SBB zusammen insgesamt 750,7 T€, per Juni wurde dieser Plan jedoch um 4,8% überschritten, d.h., die Kosten sind um 36,0 T€ höher als geplant

Nachfolgend sind die wesentlichen Abweichungen und ihre Ursachen analysiert:

1. Höhere Ausgaben im Vergleich zum Plan:

- Streusalz:
Der Plan für Streusalz, Granulat und Lava beträgt per Juni 2011 insgesamt 12,8 T€, bereits per März beliefen sich die Ausgaben hierfür jedoch schon auf 38,4 T€. Im Juni 2011 wurden weitere 32,6 T€ aufgewendet, um das Lager zum „Frühbucherpreis“ wieder aufzufüllen, somit ergibt sich per Juni eine Plan/Ist-Abweichung von 58,5 T€.
- Sanierung Friedhofswege:
Diese Position weist eine Plan/Ist-Abweichung in Höhe 17,6 T€ aus. Das Budget für die Sanierung der Friedhofswege wurde nicht gezwölftelt, sondern konkret mit 25,0 T€ für den Monat Juli eingeplant. Die Maßnahme auf dem Friedhof Walberberg konnte jedoch bereits per Juni abgeschlossen werden (17,6 T€). Insofern handelt es nicht um eine „echte“ Plan-Ist-Abweichung, sondern lediglich um eine Perioden-Verschiebung mit Ist-Kosten im Juni und Plan-Kosten im Juli.
- Unterhaltung und Reparatur Fahrzeuge:
Per Juni 2011 ist der Plan-Ansatz für die Unterhaltung und Reparatur der Fahrzeuge um 22,6 T€ überschritten, die Hauptabweichung in Höhe von 20,2 T€ resultiert aus

dem 1. Quartal 2011 – wie bereits berichtet (Getriebschäden etc.). In den Monaten April – Juni stehen einem Plan in Höhe von 15,6 T€ Ist-Kosten von 17,9 T€ gegenüber. Hierin enthalten ist u.a. die Erneuerung des Getriebes am Fahrzeug SU-SB 3841 = VW Transporter, Baujahr 2002) in Höhe von 3,9 T€.

Die Reparatur von Glasschäden (Unbekannte haben mutwillig auf dem Parkplatz des Rathauses die Heckscheiben von 5 Fahrzeugen eingeschlagen) hat Kosten von ca. 2,0 T€ verursacht. (Versicherungsleistung hierfür in gleicher Höhe unter „sonstige betriebliche Erträge“).

- **Stromkosten:**
Die per Juni 2011 budgetierten Stromkosten für HFB und SBB belaufen sich auf insgesamt 54,5 T€, die verbuchten Ist-Kosten sind jedoch um 18,1 T€ höher. Diese Abweichung beinhaltet 13,5 T€ aus dem 1. Quartal (wie berichtet). Im 2. Quartal liegt der Stromverbrauch um HFB um 4,6 T€ höher als geplant; da der Plan jedoch nicht gezwölftelt ist, sondern auf der Basis von Vergangenheitswerten verteilt ist, könnte diese Abweichung möglicherweise aus einer falschen Monatsverteilung resultieren.
- **Unterhaltung Grundstücke und Gebäude:**
Die Kosten für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden belaufen sich per Juni 2011 auf insgesamt 39,6 T€, geplant waren 28,6 T€, somit ist hierfür eine Plan-Überschreitung in Höhe von 11,0 T€ zu verzeichnen. Hier ist insbesondere auf das Instandhaltungskonzept für das HFB (Keller / Betonsäulen) hinzuweisen, welches seitens eines Ingenieurbüros erstellt wurde (7,9 T€, im Plan nicht enthalten).
Die per März geplanten Fliesen-Arbeiten im Freibad (s. Quartalsbericht Q I / 2011) wurden per Mai 2011 abgeschlossen, hieraus resultiert keine Plan/Ist-Abweichung.

Eine weitere negative Plan/Ist-Abweichung resultiert aus dem Bereich der Friedhöfe: für das Fundament von Urnenwahlgräbern auf dem Friedhof Sechtem sind Kosten in Höhe von 3,3 T€ angefallen, diese Kosten waren zum Zeitpunkt der Planerstellung nicht bekannt.

- **Abfallentsorgung:**
Im Bereich der Abfallentsorgung hat sich per Juni im Vergleich zum 1. Quartal 2011 keine wesentliche Veränderung ergeben: insgesamt ist eine negative Plan-Ist-Abweichung in Höhe von 1,3 T€ zu verzeichnen, davon entfallen auf die Friedhöfe 7,3 T€ (Einsparungen sind vor allem im Bereich „Wilder Müll“ zu verzeichnen)

2. Niedrigere Ausgaben im Vergleich zum Plan:

- **Unterhaltung Straße:**
Die Position Unterhaltung Straße weist per Juni 2011 eine positive Plan/Ist-Abweichung in Höhe von 43,5 T€ aus. Wie bereits im 1. Quartal 2011 berichtet, wurde eine Rückstellung aus 2010 in Höhe von 30 T€ aufgelöst, außerdem wurden per Juni insgesamt 13,5 T€ weniger für Material zur Ausbesserung der Strassen ausgegeben als geplant (davon -4,3 T€ im 1. Quartal 2011).
- **Andere sonst. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen:**
Im Wirtschaftsplan 2011 wurden unter dieser Position die Aufwendungen für die Gründung einer GmbH (Energieversorgung / Bau und Betrieb von Kraftwerken mit Bürgerbeteiligung sowie dem Vertrieb der dort erzeugten Energie) in Höhe von 25,5 T€ (25,0 T€ Stammkapital + 0,5 T€ Notarkosten) geplant. Diese Ausgaben wurden nicht gezwölftelt, sondern konkret in den Monat Juni budgetiert. Da per Juni diesem Plan noch keine Ist-Kosten gegenüberstehen, ergibt sich hieraus eine temporäre positive Plan/Ist-Abweichung in derselben Höhe.

- Gas:
Die positive Plan/Ist-Abweichung in der Kostenart „Gas“ beläuft sich per Juni 2011 auf 9,7 T€ (per März 5,4 T€), diese niedrigeren Ausgaben resultieren komplett aus dem HFB. Der Plan hierfür wurde nicht gezwölftelt, die monatlichen Planwerte orientieren sich an den monatlichen Vorjahreswerten. Im Vergleich mit dem 1. Halbjahr 2010 ist in 2011 ein niedrigerer Verbrauch von 85.930 KWh zu verzeichnen.
 - Wasser und Abwasser:
Für die Monate Januar bis Juni 2011 wurde ein Verbrauch für Wasser und Abwasser für HFB und SBB in Höhe von insgesamt 93,6 T€ angenommen, die tatsächlichen Kosten liegen jedoch um 6,2 T€ (- 6,67%) niedriger als geplant. Im Bereich der Friedhöfe und der Grünflächen zeigt sich per Juni ein Minderverbrauch von 3,4 T€ im Vergleich zum Plan (s. auch Erläuterungen per März 2011), das HFB weist einen um 2,8 T€ niedrigeren Verbrauch als geplant aus.
 - Unfallversicherung :
Per Juni wurden 11,7 T€ als Plan für die Ausgaben an die Gartenbau-Berufsgenossenschaft eingestellt. Diesem Plan wert stehen jedoch per 2. Quartal lediglich 4,3 T€ gegenüber, somit ergibt sich eine positive Plan/Ist-Abweichung in Höhe von 7,4 T€. Da sich die Berechnungsgrundlage für die Beiträge geändert hat, wird sich diese positive Abweichung möglicherweise bis zum Jahresende weiter fort-schreiben.
- f) Zinsen und ähnliche Aufwendungen und Erträge:
Die Höhe der Zinsaufwendungen beläuft sich per Juni 2011 auf 12,8 T€, das sind 8,7 T€ mehr als geplant. Wie bereits per März 2011 ausgeführt, handelt es sich hierbei lediglich um eine „rechnerische“ Plan/Ist-Abweichung, denn die Plan-Kosten für Projekte (hier: PV-Anlage Europaschule) werden außerhalb des „normalen“ Budgets gezeigt, die Ist-Kosten summieren sich jedoch im laufenden Ergebnis.
Demgegenüber konnten Zinserträge in Höhe von 2,7 T€ erwirtschaftet werden.
- g) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:
Die um 0,7 T€ höheren Ausgaben in dieser Position beziehen sich auf die Zinserträge.
- h) Sonstige Steuern:
Diese Position zeigt insbesondere die Kfz-Steuern (Plan = 3,9 T€, Ist = 3,8 T€), aber auch die Grundsteuer (für Friedhöfe und Baubetriebshof) in Höhe von 1,0 T€. Per Juni ist jedoch kein Steuerbescheid eingetroffen, somit ist hierfür eine positive Abweichung von 1,0 T€ zu verzeichnen.

Fazit / Aussichten für das Gesamtjahr 2011:

Die bisher im SBB eingeführten Kontroll- und Steuerungssysteme führen dazu, dass Plan-Überschreitungen in einzelnen Kostenpositionen sofort erkannt werden, und frühzeitig das Ergreifen von Gegenmaßnahmen ermöglichen. Insofern ist davon auszugehen, dass das Jahresergebnis per Dezember 2011 im Plan liegen wird.

Anlagen zum Sachverhalt

GuV per 06/2011

Stadtbetrieb Bornheim Gesamt SBB

- Plan / Ist- Vergleich per Juni 2011 in EURO -

Abschluss per Q II / 2011	Plan per Juni 2011	Ergebnis per Juni 2011	Abweichung per Juni 2011	%
* Umsatzerlöse	0	0	0	0,00%
* Bestandsveränderung	0	0	0	0,00%
* andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,00%
* Erlöse aus Eintrittsgeldern HFB	-447.175	-454.341	-7.166	-1,60%
* Erstattung für Defizit HFB	-481.686	-481.684	2	0,00%
* Erstattung vom so. öff. Bereich	0	0	0	0,00%
* Mieten und Pachten	-19.632	-20.324	-692	-3,53%
* Friedhofsgebühren	-397.582	-110.240	287.342	72,27%
* Erstattung von Gemeinden	-1.163.236	-1.140.406	22.830	1,96%
* sonstige betriebliche Erträge	-46.442	-44.363	2.079	4,48%
** Betriebsertrag	-2.555.753	-2.251.359	304.394	11,91%
* RHB-Stoffe / bezogene Waren	1.500	2.817	1.317	-87,80%
* bezogene Leistungen	168.088	150.844	-17.244	-10,26%
** Materialaufwand:	169.588	153.661	-15.927	-9,39%
* Löhne und Gehälter	1.056.896	1.017.771	-39.125	-3,70%
* soziale Abgaben / Altersversorgung	284.837	286.659	1.822	0,64%
** Personalaufwand:	1.341.733	1.304.429	-37.304	-2,78%
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	84.330	84.330	0	0,00%
* Afa Umlaufvermögen	0	0	0	0,00%
** Abschreibungen:	84.330	84.330	0	0,00%
* sonstige betriebliche Aufwendungen	750.689	786.738	36.049	4,80%
*** Betriebsaufwand	2.346.340	2.329.158	-17.182	-0,73%
* Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00%
* Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00%
* Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-250	-2.974	-2.724	-1089,73%
* Afa auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00%
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.064	12.813	8.749	215,29%
**** Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-205.599	87.638	293.237	142,63%
* außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00%
* außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00%
** Außerordentliche Ergebnis	0	0	0	0,00%
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100	784	684	684,47%
* sonstige Steuern	4.930	3.823	-1.107	-22,45%
***** ERGEBNIS per Juni 2011	-200.569	92.246	292.815	-145,99%

Stadtbetrieb Bornheim hier: Hallen- und Freizeitbad

- Plan / Ist- Vergleich per Juni 2011 in EURO -

Abschluss per Q II / 2011		Plan per Juni 2011	Ergebnis per Juni 2011	Abweichung per Juni 2011	%
*	Umsatzerlöse				
*	Bestandsveränderung				
*	andere aktivierte Eigenleistungen				
*	Erlöse aus Eintrittsgeldern HFB	-447.175	-454.341	-7.166	-1,60%
*	Erstattung für Defizit HFB	-481.686	-481.684	2	0,00%
*	Erstattung vom so. öff. Bereich				
*	Mieten und Pachten	-7.500	-7.197	303	4,04%
*	Friedhofsgebühren				
*	Erstattung von Gemeinden				
*	sonstige betriebliche Erträge	-5.250	0	5.250	-100,00%
**	Betriebsertrag	-941.611	-943.222	-1.611	-0,17%
*	RHB-Stoffe / bezogene Waren	1.500	0	-1.500	-100,00%
*	bezogene Leistungen	7.368	8.467	1.099	14,91%
**	Materialaufwand:	8.868	8.467	-401	-4,53%
*	Löhne und Gehälter	252.396	248.828	-3.568	-1,41%
*	soziale Abgaben / Altersversorgung	67.194	66.192	-1.002	-1,49%
**	Personalaufwand:	319.590	315.020	-4.570	-1,43%
*	Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	0	0	0	0,00%
*	Afa Umlaufvermögen	0	0	0	0,00%
**	Abschreibungen:	0	0	0	0,00%
*	sonstige betriebliche Aufwendungen	353.476	357.839	4.363	1,23%
***	Betriebsaufwand	681.934	681.326	-608	-0,09%
*	Erträge aus Beteiligungen			0	
*	Erträge aus anderen Wertpapieren			0	
*	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0	
*	Afa auf Finanzanlagen			0	
*	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	
****	Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-259.677	-261.896	-2.219	-0,85%
*	außerordentliche Erträge			0	
*	außerordentliche Aufwendungen			0	
**	Außerordentliche Ergebnis	0	0	0	0,00%
*	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0	0,00%
*	sonstige Steuern			0	0,00%
*****	ERGEBNIS per Juni 2011	-259.677	-261.896	-2.219	-0,85%

Stadtbetrieb Bornheim hier: Betriebsteil Baubetrieb / Friedhof

- Plan / Ist- Vergleich per Juni 2011 in EURO -

Abschluss per Q II / 2011		Plan per Juni 2011	Ergebnis per Juni 2011	Abweichung per Juni 2011	%
*	Umsatzerlöse				
*	Bestandsveränderung				
*	andere aktivierte Eigenleistungen				
*	Erlöse aus Eintrittsgeldern HFB				
*	Erstattung für Defizit HFB				
*	Erstattung vom so. öff. Bereich				
*	Mieten und Pachten	-12.132	-13.127	-995	-8,21%
*	Friedhofsgebühren (inkl. Ehrengräber etc.)	-397.582	-110.240	287.342	72,27%
*	Erstattung von Gemeinden	-1.163.236	-1.140.406	22.830	1,96%
*	sonstige betriebliche Erträge	-41.192	-41.136	56	0,14%
**	Betriebsertrag	-1.614.142	-1.304.910	309.232	19,16%
*	RHB-Stoffe / bezogene Waren	0	2.817	2.817	0,00%
*	bezogene Leistungen	160.720	142.378	-18.342	-11,41%
**	Materialaufwand:	160.720	145.195	-15.525	-9,66%
*	Löhne und Gehälter	786.920	760.446	-26.475	-3,36%
*	soziale Abgaben / Altersversorgung	212.921	218.129	5.208	2,45%
**	Personalaufwand:	999.841	978.574	-21.267	-2,13%
*	Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	84.330	84.330	0	0,00%
*	Afa Umlaufvermögen	0	0	0	0,00%
**	Abschreibungen:	84.330	84.330	0	0,00%
*	sonstige betriebliche Aufwendungen	397.213	425.726	28.513	7,18%
***	Betriebsaufwand	1.642.104	1.633.825	-8.279	-0,50%
*	Erträge aus Beteiligungen			0	
*	Erträge aus anderen Wertpapieren			0	
*	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-250	-2.974	-2.724	-1089,73%
*	Afa auf Finanzanlagen			0	
*	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.064	3.814	-250	-6,15%
****	Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit	31.776	329.754	297.978	-937,75%
*	außerordentliche Erträge				
*	außerordentliche Aufwendungen				
**	Außerordentliche Ergebnis	0	0	0	0,00%
*	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100	784	684	684,47%
*	sonstige Steuern	4.930	3.823	-1.107	-22,45%
*****	ERGEBNIS per Juni 2011	36.806	334.362	297.556	808,44%

Stadtbetrieb Bornheim hier: Betriebsteil Photovoltaik auf öffentl. Gebäuden

- Plan / Ist- Vergleich per Juni 2011 in EURO -

Abschluss per Q II / 2011	Plan per Juni 2011	Ergebnis per Juni 2011	Abweichung per Juni 2011	%
* Umsatzerlöse				
* Bestandsveränderung				
* andere aktivierte Eigenleistungen				
* Erlöse aus Eintrittsgeldern HFB				
* Erstattung für Defizit HFB				
* Erstattung vom so. öff. Bereich				
* Mieten und Pachten				
* Friedhofsgebühren (inkl. Ehrengräber etc.)				
* Erstattung von Gemeinden				
* sonstige betriebliche Erträge	0	-3.227	-3.227	-100,00%
** Betriebsertrag	0	-3.227	-3.227	-100,00%
* RHB-Stoffe / bezogene Waren			0	0,00%
* bezogene Leistungen			0	0,00%
** Materialaufwand:	0	0	0	0,00%
* Löhne und Gehälter	17.580	8.497	-9.083	-51,66%
* soziale Abgaben / Altersversorgung	4.722	2.338	-2.384	-50,49%
** Personalaufwand:	22.302	10.835	-11.467	-51,42%
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen			0	0,00%
* Afa Umlaufvermögen			0	0,00%
** Abschreibungen:	0	0	0	0,00%
* sonstige betriebliche Aufwendungen	0	3.172	3.172	100,00%
*** Betriebsaufwand	22.302	14.007	-8.295	-37,19%
* Erträge aus Beteiligungen			0	
* Erträge aus anderen Wertpapieren			0	
* Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0	
* Afa auf Finanzanlagen			0	
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	9.000	9.000	100,00%
**** Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit	22.302	19.780	-2.522	100,00%
* außerordentliche Erträge	0	0	0	
* außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	
** Außerordentliche Ergebnis	0	0	0	
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	
* sonstige Steuern	0	0	0	
***** ERGEBNIS per Juni 2011	22.302	19.780	-2.522	-11,31%

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AÖR-	05.10.2011
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	431/2011-SBB
Stand	15.09.2011

Betreff Beschluss über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010**Beschlussentwurf:**

Der Verwaltungsrat beschließt, die Fa. DHPG Dr. Harzem & Partner KG, Bornheim mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010 zu beauftragen.

Sachverhalt:

Gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 6 der Satzung des SBB ist für die Prüfung des Jahresabschlusses ein Wirtschaftsprüfer durch den Verwaltungsrat zu beauftragen.

In seiner Sitzung am 25.08.2009 hat der Verwaltungsrat beschlossen, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2008 die Fa. DHPG Dr. Harzem & Partner KG, Bornheim zu beauftragen.

Nach Übernahme der Anlagenbuchhaltung in SAP und Erstellung einer Eröffnungsbilanz, die mit der Jahresabschlussbilanz 2007 der Stadt abgestimmt ist, haben die Prüfer der DHPG im August in den Räumen des SBB mit der Prüfung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses 2008 begonnen.

In der Folge sind nun durch den SBB entsprechend den Vorschlägen der Wirtschaftsprüfer einige Änderungen vorzunehmen sowie Software-Erweiterungen im Friedhofsverwaltungsprogramm einzupflegen, um den buchhalterischen Anforderungen gerecht zu werden.

Es ist aber davon auszugehen, dass der Prüfbericht der DHPG für den Jahresabschluss 2008 mit einer entsprechenden Beschlussvorlage in der Sitzung des Verwaltungsrates am 29.11.2011 vorgelegt wird.

Unabhängig davon kann aber bereits nach Durchführung der oben genannten Änderungen mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 und anschließend 2010 begonnen werden.

Die Prüfer der DHPG sind durch ihre Arbeiten im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2008 bereits mit den Strukturen und Abläufen innerhalb des SBB bestens vertraut. In zahlreichen Punkten wird nun entsprechend den Vorschlägen der Prüfer gebucht, weitere, noch offene Anregungen sind für eine Umsetzung in der nächsten Zeit vorgesehen.

Um eine möglichst baldige und vor allem auch zügige Prüfung der noch offenen Jahresabschlüsse zu ermöglichen – dies auch im Hinblick auf den notwendigen Konzernabschluss –, schlägt der Vorstand vor, auch die Jahresabschlüsse 2009 und 2010 durch die DHPG prüfen zu lassen. Jeder andere Wirtschaftsprüfer müsste sich erst komplett einarbeiten, könnte auch erst nach der Sitzung des Verwaltungsrates im November beauftragt werden, da er den Bericht 2008 als Grundlage für seine Arbeit benötigt und würde durch den größeren Zeitaufwand auch höhere Kosten verursachen.

Ausschuss für Bürgerangelegenheiten	15.09.2011
Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AÖR-	05.10.2011

öffentlich

Vorlage Nr.	266/2011-SBB
Stand	09.06.2011

Betreff Anregung gem. § 24 GO vom 27.04.2011 betr. Errichtung eines wirkungsvollen Sichtschutzes am Saunapark in Richtung Bachweg des Hallenfreizeitbades Bornheim

Beschlussentwurf Ausschuss für Bürgerangelegenheiten:

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten empfiehlt dem Verwaltungsrat des Stadtbetriebs, die Ausführungen zur Kenntnis zu nehmen.

Beschlussentwurf Verwaltungsrat Stadtbetrieb:

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Zur Anregung des Herrn Detlef Brenner hat der Vorstand des Stadtbetriebs Bornheim folgende Stellungnahme abgegeben:

Die bereits in der Vorlage 212/2011-SBB genannten blickundurchlässigen aber trotzdem windbeständigen Gewebeplanen wurden Anfang Mai 2011 angebracht. Darüber hinaus wurde das Zugangstor zwischen den genannten Laternenpfählen ebenfalls Ende Mai 2011 mit einer Metallplatte als Sichtschutz versehen.

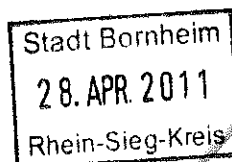
Anlagen zum Sachverhalt

Anregung

(Der Antragsteller wünscht ausdrücklich keine Unkenntlichmachung seiner personenbezogenen Daten)

Herrn Vorsitzenden des
Ausschusses für Bürgerangelegenheiten
Thorsten Knott
Rathausstraße 2

53332 Bornheim



Antrag gemäß § 24 GO NRW für die nächste Ausschusssitzung am 19. Mai 2011
Errichtung eines wirkungsvollen Sichtschutzes am Saunapark in Richtung Bachweg des Hallenfreizeitbades Bornheim

Sehr geehrter Herr Knott,

gemäß § 24 GO NRW bitte ich Sie folgende Anregung als Antrag auf die Tagesordnung zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bürgerangelegenheiten zu veranlassen:

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten empfiehlt den Bürgermeister zu beauftragen,

einen vollständig geeigneten Sichtschutz an der Saunaanlage des Hallenfreizeitbades Bornheim in Richtung Bachweg (zwischen Secundastraße und Königstraße) zum Schutz der Privatsphäre der Saunabenutzer errichten zu lassen.

BEGRÜNDUNG:

Von dem Bachweg als Verbindung der Secundastraße und Königstraße in Bornheim hat jeder Fußgänger durch das Rettungstor (zwischen Laternenmast Nr. 6 und 7) – trotz vorhandenem, aber leider völlig unzureichenden Sichtschutz – nahezu ungehindert freie Sicht und kann die Saunabesucher beim Verlassen von zwei Saunen oder beim Sitzen auf der Sonnenterrasse vollständig beobachten. Es darf nicht sein, dass Schulkinder auf diese Weise praktischen Biologieunterricht an lebenden (unbekleideten) Personen haben oder Voyeure dort ihrem Trieb nachkommen können (und vertrieben werden müssen). Darüber hinaus haben die Saunabenutzer, welche nach der letzten Erhöhung der Eintrittsgebühren mit der Begründung, dass ein Saunabesuch Luxus wäre, erheblich mehr Geld zahlen müssen, selbstverständlich ein Recht auf vollständige Wahrung ihrer Intim- und Privatsphäre. Eine umgehende Errichtung eines dort besser geeigneten Sichtschutzes halte ich daher für unabdingbar.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Brenner

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

05.10.2011

öffentlich

Vorlage Nr. 432/2011-SBB

Stand 12.09.2011

Betreff Bericht über den Sachstand "Erneuerbare Energien" (Mitteilung)**Sachverhalt:**

Seit dem 01.04.2011 ist Herr Dipl.Ing. Gunther Nacke als Projektmanager für den Bereich Erneuerbare Energien beim SBB verantwortlich. Sein Vertrag wurde zum 30.09.2011 im beiderseitigen Einvernehmen beendet, da sich Herr Nacke aufgrund mangelnder Perspektiven wieder hauptamtlich seiner selbständigen Tätigkeit widmen möchte.

1.1 PV-Europaschule

Das Projekt PV-Anlage auf der Europaschule mit einer Nennleistung von 132,67 kWp ist inzwischen vollständig abgeschlossen.

Nach dem schon berichteten Wechselrichterausfall im März/April mit erheblichem wirtschaftlichem Schaden (ca. 1.000 €) kam es im August ausweislich der Anzeigen im SolarLog zu einem Totalausfall der Anlagenüberwachung über mehrere Wochen. Es stellte sich aber heraus, dass alle Wechselrichter problemlos funktionierten und die falschen Anzeigen auf Kommunikationsproblemen zwischen den Geräten und der Internet-Anzeige beruhten, die von der Abteilung EDV der Stadt Bornheim nach dem Sommerurlaub kurzfristig beseitigt wurden.

Der Anlagenaufsteller hat sich bereit erklärt, die Überwachung durch den SolarLog vollständig neu zu konfigurieren, um eine effiziente Überwachung zu ermöglichen. Es sind Gespräche mit dem StadtBetrieb über die Gestaltung entsprechender Wartungstätigkeiten vorgesehen.

1.2 Photovoltaik-Anlage auf dem Rathaus

Im Zusammenhang mit der geplanten Photovoltaik-Anlage auf dem Rathausdach wurde in der Zwischenzeit eine Projektausschreibung nach VOB an 8 örtliche Firmen versandt. Die vorgeschlagene Musterkonfiguration sieht eine etwa 60 kWp starke Anlage vor.

Aufgrund der fehlenden Beschlüsse des Stadtrates und des Verwaltungsrates zur Gründung einer Betreiber-GmbH des SBB wird die Anlage nun vom SBB in Eigenregie auf dem Dach des Rathauses errichtet und betrieben, sobald das Anzeigeverfahren bei der Kommunalaufsicht positiv abgeschlossen und die geänderte Betriebssatzung für den SBB öffentlich bekannt gemacht worden ist.

Eine eventuelle spätere Übertragung der Anlage an eine GmbH unter Beteiligung der Bürger ist damit zwar nicht ausgeschlossen, die steuerrechtlichen Auswirkungen einer solchen Übertragung sind aber noch durch die Beratungsgesellschaft der Stadt zu prüfen.

Die teilnehmenden Bewerber wurden in der Ausschreibung darauf hingewiesen, dass vor der endgültigen Auftragsvergabe die noch ausstehende Zustimmung der kommunalen Aufsichtsbehörde eingehen muss. Des Weiteren wurden die Bewerber davon in Kenntnis gesetzt, dass zur Zuständigkeitsabgrenzung im Zusammenhang mit Gewährleistungsansprüchen bei später auftretenden Schäden auf dem Dach die Aufdach-Montage der Anlage zwingend durch die Firma P. Kossmann Bedachungen GmbH erfolgen muss, da diese bereits die Renovierung des Gebäudedaches durchgeführt hat.

Einreichungstermin für das Ausschreibungsverfahren ist der 27.09.2011. Unter diesen Voraussetzungen sollte es möglich sein, die Anlage auf dem Rathaus im 4. Quartal 2011 fertig zu stellen.

1.3 Pflanzenöl BHKW – ReEnergie Baden

Wie bereits berichtet, hat die ReEnergie Baden das Angebot gemacht, Pflanzenöl-Blockheizkraftwerke auf verschiedenen Stellflächen des Stadtbetriebs aufzustellen. Sie betreibt diese Anlagen selbst und zahlt dafür eine monatliche Miete von 1.000 €. Dafür werden zwei Stellplätze für Container benötigt (ein Container für die Anlage, ein zweiter für den Pflanzenöl-Tank). Als mögliche Stellplätze sind der Stadtbetrieb und das HallenFreizeitBad vorgesehen. Die entstehende Wärme kann für einen günstigen Bezugspreis erworben werden.

Ein Investment seitens des SBB kommt auch weiterhin erst einmal nicht in Frage. Die Aufstellung der Container ist jedoch unproblematisch, da kein finanzielles Risiko eingegangen wird. Die ReEnergie Baden hat sich als der einzig seriöser Vertragspartner herauskristallisiert.

Bezüglich der Planung der Anlagen HFB und Donnerbachweg führt die ReEnergie Baden derzeit mit der RheinEnergie über die Einspeisemöglichkeiten.

1.4 Windpark Bornheim

Dieser Projektbereich wurde in der Zwischenzeit nicht weiter bearbeitet.

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AÖR-	05.10.2011
---	------------

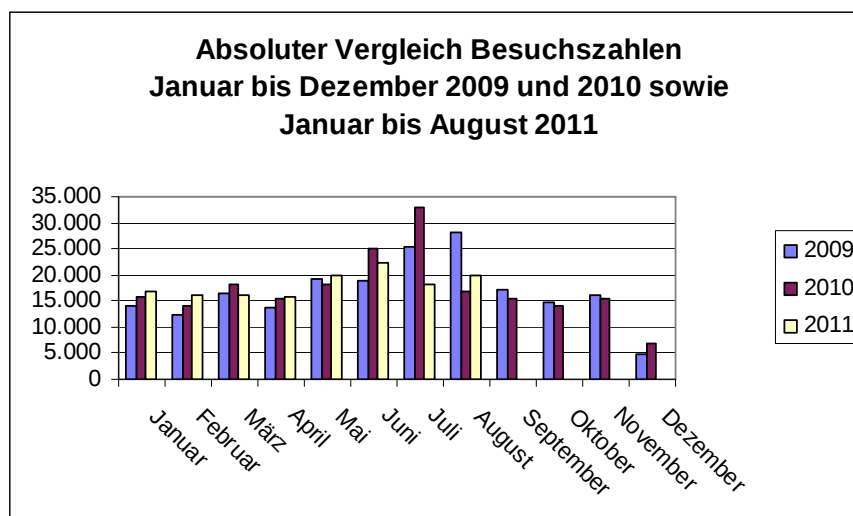
öffentlich

Vorlage Nr.	433/2011-SBB
Stand	15.09.2011

Betreff Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad (Mitteilung)**Sachverhalt:****1. Veranstaltungen, Aktionen und Projekte**

- **Beckensanierung Freibad:** Die Reparatur- und Instandsetzungskosten an den Freibadbecken steigen jährlich und insbesondere in 2011 wurde durch die ausführende Firma darauf hingewiesen, dass die Beckenstatik durch die Erneuerung der Fliesen und Fugen nicht verbessert wird und fraglich ist, ob es in 2012 ausreicht, lediglich die Frostschäden an der Oberfläche zu reparieren. Die Becken durch Edelstahlinsätze zu sanieren stellt eine haltbare, wenn auch kostenintensive Lösung dar. Ein erstes Angebot über die Sanierung des Nichtschwimmerbeckens inkl. Einschwimmkanal beläuft sich auf rund 250.000 € netto. Es wird mit der Stadt Bornheim als Eigentümerin zu prüfen sein, ob diese Sanierung in 2012 durchgeführt werden kann oder ob die jährlichen Reparaturen mit dem Risiko eines Bruchs der Beckenwände fortgeführt werden müssen. Auch der jährliche Aufwand der Auswinterungsarbeiten ist bei den gefliesten Becken wesentlich personalintensiver und erfordert ein erhöhtes Maß an Arbeitsmitteln als bei Edelstahlbecken.
- **Sauna-Lounge:** Die Sitzgelegenheiten werden zusammen mit dem Getränkeautomaten gut angenommen. Dem Pächter der HFB-Gastronomie wurde nochmals nahe gelegt, die Snackbar selbst zu betreiben, was dieser jedoch nach wie vor ablehnt. Sobald die Shiatsu-Liegen im jetzigen Massagehaus untergebracht werden können, wird in der Sauna-Lounge eine Snackbar eingerichtet.
- **Neue Schulumkleiden und Wellnessbereich:** Die neuen Schulumkleiden werden derzeit mit Garderobenbänken und Hakenleisten ausgestattet. Nach Abschluss kleinerer Restarbeiten können die neuen Sammelumkleiden Anfang Oktober in Betrieb genommen werden. Der Wellnessbereich soll ab 01.10.2011 durch das Massage-team genutzt werden, da urlaubsbedingt die Raumeinrichtung durch das Massage-team bisher nicht abgestimmt und durchgeführt werden konnte.
- **Sauna XXL:** Nach der Sommerpause startet die Veranstaltungsreihe am 08. Oktober 2011 zum Thema „Herbstzauber“ mit Themenaufgüssen und textilfreiem Schwimmen ab 19.30 Uhr. Am 12. November werden besondere Aufgusszeremonien zum Thema „Martinsfeuer“ angeboten.
- **Massageangebot:** Das Konzept für Spezial-Massagen muss weiterhin zurückgestellt werden, da bisher lediglich für Montag eine neue Massagetherapeutin gefunden wurde. Derzeit wird noch jemand für samstags und mittwochs gesucht.
- **Bornheim-Tag:** Am Samstag, 23. Juli 2011 fand als Ferienauftakt der 2. Bornheim-Tag statt. Trotz überwiegend mäßiger Witterung nahmen insgesamt 159 Bornheimer das kostenlose Angebot in Anspruch. Direkt in der ersten Stunde zwischen 8 und 9 Uhr kamen allein 28 Bornheimer. Im Vorjahr nutzten insgesamt 194 BürgerInnen den Bornheim-Tag.

- **Schwimmpassaktion:** Während der Sommerferien 2011 wurden im HFB insgesamt 225 Schwimmpässe verkauft. Davon 71 für die ganzen Ferien mit 20 Nutzungen und mit jeweils 10 Nutzungen wurden 73 in der ersten Ferienhälfte und 80 Schwimmpässe in der zweiten Ferienhälfte verkauft. Die Erlöse von insgesamt 2.808,00 € wurden beim Jugendamt vereinnahmt. Für die Inanspruchnahme der Schwimmpässe berechnet der StadtBetrieb dem Jugendamt entgegen des letzten Berichts den Gruppentarif Tageskarte Schwimmen Jugendliche in Höhe von 3,70 €. Insgesamt wurden die Schwimmpässe 2.013 mal genutzt.
 - **Ferienanimation:** An den letzten 3 Ferienwochenenden wurden von 2 Honorarkräften Spiele, kleinere sportliche Wettbewerbe und Spaßaktionen im und am Wasser angeboten. Trotz der wechselhaften Witterung wurde das Angebot von zahlreichen Kindern und Jugendlichen begeistert angenommen. Der Sponsor Regionalgas Euskirchen hat auch in 2011 die Bezahlung der Honorarkräfte übernommen sowie wieder vielfältiges Spielmaterial zur Verfügung gestellt.
 - **Spielnachmittag:** Am Samstag, 10.09.2011 wurde von 12.00 bis 16.00 Uhr erstmals ein Spielnachmittag für Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren angeboten. Die Veranstaltung war kostenlos und die Kinder konnten ohne Voranmeldung daran teilnehmen. An den verschiedenen Aktionen und Spielen nahmen zwischen 15 und 50 Kinder teil. Der Spielnachmittag soll künftig einmal monatlich im Rahmen der personellen Kapazitäten durchgeführt werden.
2. **Energie:** Für die Stromlieferung vom 01.01. bis 31.12.2012 wurden Ende August verschiedene Anbieter aufgefordert, ein Angebot zum Stichtag 07.09.2011 abzugeben. Der Vertrag beim derzeitigen Lieferanten RheinEnergie wurde zum 31.12.2011 gekündigt. Als Ergebnis wurde mit der RheinEnergie als günstigstem Anbieter ein Vertrag für weitere 12 Monate abgeschlossen (siehe Vorlage 439/2011-SBB).
3. **Besuchsentwicklung:** Der Anteil an den Gesamtbesuchen durch Nutzungen von Jahreskarteninhabern lag in 2009 noch bei 1,9 %, in 2010 schon bei 3,0 % und konnte von Januar bis August 2011 auf 4,3 % gesteigert werden. Die Besuchszahlen zeigen von Januar bis August 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2010 einen Rückgang von insgesamt 7,4 %. Dies lässt sich zum größten Teil auf die schlechte Witterung insbesondere im Juli 2011 zurückführen. In der nachfolgenden Grafik ist die Besuchsentwicklung Januar bis Dezember 2009 und 2010 im Vergleich zu Januar bis August 2011 dargestellt:



Die absoluten Zahlen der Jahre 2009 bis 2010 sowie Januar bis August 2011 und die prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahresmonat sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Monat	2009	Differenz %	2010	Differenz %	2011
Januar	13.950	13,1%	15.783	7,0%	16.884
Februar	12.334	15,4%	14.233	12,4%	15.991
März	16.320	11,8%	18.246	-11,7%	16.107
April	13.796	11,1%	15.324	3,9%	15.919
Mai	19.312	-5,5%	18.252	8,2%	19.748
Juni	18.969	31,5%	24.950	-11,1%	22.174
Juli	25.357	30,0%	32.959	-44,6%	18.270
August	28.275	-40,1%	16.923	17,8%	19.935
September	17.233	-10,9%	15.359		
Oktober	14.727	-4,0%	14.140		
November	16.234	-4,4%	15.520		
Dezember	4.824	39,1%	6.711		
Summe	201.331	3,5%	208.400		145.028

Die Verteilung der Besuche von Januar bis August 2011 auf die einzelnen Bereiche zeigt die folgende Tabelle:

2011								
Monat	Erwachsene, Jugendliche, Gruppen	Nutzung Jahreskarten	Verkauf an DLRG, DRK, Feuerwehr	10-er Karten Eintritt	Schulen	Freibad und Ferien		Insgesamt
						Erwachsene + Gruppen	Jugendliche + Gruppen	
Januar 11	10.229	843	515	370	4.927			16.884
Februar 11	8.264	703	581	150	6.293			15.991
März 11	7.979	760	558	840	5.970			16.107
April 11	10.954	785	283	170	3.727			15.919
Mai 11	11.173	796	543	200	7.036			19.748
Juni 11	14.562	771	535	360	5.235	315	396	22.174
Juli 11	12.195	814	338	160	4.215	45	503	18.270
August 11	16.880	756	77	110	0	298	1.814	19.935
Insgesamt	92.236	6.228	3.430	2.360	37.403	658	2.713	145.028

Die neuen Gebührentarife zeigen nach fast einem Jahr in den einzelnen Bereichen unterschiedliche Auswirkungen:

- **Schulen:** Im Bereich Schulschwimmen ist weiterhin eine Steigerung von 15 % zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Bedingt durch die späteren Schulferien 2011 stellt sich der Monatsvergleich zu 2010 jedoch stark verzerrt dar.
- **10-er Karten:** Die Nutzung von 10-er Eintrittskarten für Schwimmkurse ist von Januar bis August 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5 % rückläufig. Die Mehrheit der Schwimmkursteilnehmer tendiert zu Geldwertkarten.
- **Vereinsschwimmen:** Die Nutzungen durch Mitglieder der DLRG, der DRK Wasserwacht werden monatlich sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bornheim halbjährlich in Rechnung gestellt. In diesem Bereich liegt eine Steigerung der Nutzungen um 4 % von Januar bis August 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum vor. Dies wird auch auf die Erweiterung der vergünstigten Nutzung auf die Jugendfeuerwehr zurückgeführt.

- **Jahreskarten:** In diesem Bereich hat im Vergleich zu den anderen Sparten die größte Steigerung von 78 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum stattgefunden. Dies ist auf einen verstärkten Kauf von Jahreskarten vor Inkrafttreten des neuen Gebührentarifs zum September 2010 zurückzuführen. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Entwicklung im 4 Quartal 2011 fortsetzt.
- **Erwachsene, Jugendliche und Familientarife:** In diesem Bereich sind alle Einzel- und Gruppentarife zusammengefasst. Hier ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt ein Rückgang von 12 % zu verzeichnen. Die folgenden Tabellen zeigen die Besuchsentwicklung Januar bis Dezember 2009 und 2010 sowie Januar bis August 2011 getrennt nach den Tarifgruppen Schwimmen und Kombitarife mit verschiedenen Differenzierungen.

Schwimmtarife Erwachsene und Jugendliche (Einzeltarife und Gruppen)

Monat	2009 Schwimmen	Unterschied	2010 Schwimmen	Unterschied	2011 Schwimmen
Jan	6.289	-3,4%	6.076	27,0%	7.719
Feb	5.348	9,3%	5.846	3,9%	6.073
März	7.157	9,3%	7.824	-23,1%	6.014
April	8.281	-6,1%	7.775	18,6%	9.221
Mai	11.989	-20,4%	9.547	0,2%	9.567
Juni	12.433	27,5%	15.849	-13,1%	13.780
Juli	17.872	23,2%	22.023	-52,4%	10.493
Aug	20.598	30,7%	26.915	-41,7%	15.686
Sep	2.726	112,5%	5.794		
Okt	14.446	-19,4%	11.638		
Nov	6.679	-95,0%	331		
Dez	6.503	-24,4%	4.918		
Summe	120.321	3,5%	124.536	-22,9%	78.553

Die starken Unterschiede im März und April 2011 zu 2010 sind durch die erheblich späteren Ferien in 2011 zu erklären. Die Rückgänge im Juli und August sind auf die schlechte Witterung zurückzuführen. Nicht erfasst sind hier die Nutzungen aus der Schwimmpassaktion mit 1.832 Besuchen (Juli und August 2011) sowie die Teilnehmer am Bornheim-Tag mit 159 Besuchen.

Kombitarife Erwachsene und Jugendliche (Einzeltarife und Gruppen)

Monat	2009 Kombi	Unterschied	2010 Kombi	Unterschied	2011 Kombi
Jan	3.271	6,2%	3.474	-27,7%	2.510
Feb	2.757	0,0%	2.757	-20,5%	2.191
März	2.959	10,7%	3.276	-40,0%	1.965
April	2.116	20,4%	2.548	-32,0%	1.733
Mai	2.581	-5,0%	2.453	-34,5%	1.606
Juni	2.316	-23,8%	1.765	-15,4%	1.493
Juli	2.039	-23,7%	1.556	15,1%	1.791
Aug	1.803	29,0%	2.326	-23,7%	1.774
Sep	2.229	-17,5%	1.840		
Okt	3.053	-31,2%	2.100		
Nov	3.151	-35,5%	2.031		
Dez	1.242	-8,4%	1.138		
Summe	29.517	-7,6%	27.264	-25,3%	15.063

Für die Kombitarife war in der Gebührenkalkulation ein Besucherrückgang von 20 % prognostiziert worden. Die aktuellen Zahlen zeigen eine Abschwächung von 31,0 % aus dem letzten Bericht auf nunmehr 23,3 % in diesem Teilbereich. Dabei wirkte sich im Saunabereich die schlechte Witterung im Juli positiv aus. Im letzten Quartal 2011 soll im Saunabereich u.a. mit einer weiteren Anpassung des Aufgussplans an die Besucherströme eine Verbesserung der Besuchszahlen erreicht werden.

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

05.10.2011

öffentlich

Vorlage Nr. 434/2011-SBB

Stand 12.09.2011

Betreff Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb (Mitteilung)**Sachverhalt:****Fahrzeuganschaffungen**

Das Fahrzeug der Schlosser, VW Tiefladepritsche, SU-SB 3816, Baujahr 1999 und das Fahrzeug der Schreiner/Spielplatzkontrolle, VW Taro, SU-SB 3814, Baujahr 1996 müssen altersbedingt ausgetauscht werden. Mittel sind im Wirtschaftsplan 2011 geplant.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit einem Fahrzeug der Marke Fiat (Ducato), das im Jahre 2010 angeschafft wurde, wurden ebenfalls Fahrzeuge der Marke Fiat angefragt.

Ein vergleichbares Fahrzeug zum Fiat Ducato der Marke Volkswagen, liegt bei einem Listenpreis von ca. 35.000€ zuzüglich Nebenkosten und Umbau auf Tiefladepritsche brutto bei ca. 40.000 €. Bei dem eingeräumten Händlerrabatt von max. 20% liegt der Anschaffungspreis deutlich über dem des Fiat Ducato von 27.000 €.

Hinsichtlich Fahrzeuges für die Schreiner/Spielplatzkontrolle wurde ein Fiat Doblo Cargo (Pritsche) angefragt, zu dem es derzeit auf dem Markt in seiner Preisklasse keine Alternative gibt. Der Doblo Cargo verbindet einerseits kompakte Abmessungen, die im Einsatz als Fahrzeug zur Spiel- und Sportplatzpflege erforderlich sind und andererseits eine großzügige, offene Ladefläche mit herab klappbaren Bordwänden zur einfachen Be- und Endladung.

Beide Fahrzeuge sind mit modernen Dieselmotoren ausgestattet und verfügen über die Abgasnorm Euro 5 inkl. Partikelfiltern.

Grünflächenunterhaltung

Trotz des anhaltenden feucht-warmen Wetters, das zu einer außerordentlich starken Vegetationsperiode geführt hat, war der StadtBetrieb auch in diesem Jahr dennoch in der Lage, zeitlich kritische Unterhaltungsarbeiten durchzuführen. Beispielsweise konnten sämtliche Außenanlagen der Schulen im Stadtgebiet noch innerhalb der Sommerferien einem umfassenden Pflegegang unterzogen werden. Obwohl die Personalsituation urlaubsbedingt angespannt war, mussten zur Bewältigung der Arbeitsaufträge keine Überstunden angeordnet werden.

Dennoch kommt es durch die planmäßige Abarbeitung vor genannter zeitkritischer Aufträge im Stadtgebiet in Verbindung mit der Personalsituation beim SBB vereinzelt zu ungepflegten Anlagen. Vor diesem Hintergrund wurde bereits für das kommende Jahr eine Urlaubssperre innerhalb der Vegetationsperiode angeordnet; Beschäftigte mit schulpflichtigen Kindern sind von dieser Regelung ausgeschlossen.

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

05.10.2011

öffentlich

Vorlage Nr. 435/2011-SBB

Stand 12.09.2011

Betreff Bericht über den Betriebsteil Friedhof (Mitteilung)**Sachverhalt:****Friedhofsstatistik I. Halbjahr 2011**

Grabtyp	Anzahl	Prozent	Prozent
Kinderreihengrab	1	1%	49%
Reihengrab	4	2%	
Wahlgrab	90	46%	
Wahlgrab islamisch	1	1%	
Urnenwahlgrab	64	32%	51%
Urnenwahlgrab Kolumbarien	12	6%	
Urnenreihengrab	10	5%	
Urnenbestattungen DFG-Feld Bornheim	13	7%	
Anonymes Urnengrab	1	1%	
Aschenstreufeld	1	1%	
Bestattungen gesamt:	197	100%	100%

Nach Abschluss des I. Halbjahres lässt sich weiterhin eine über dem Durchschnitt von ca. 350 Bestattungen/Jahr zu erwartende Anzahl an Bestattungen verzeichnen. Der Anteil der Urnenbestattungen steigt dem Trend weiter folgend an und liegt derzeit bereits bei 51 % aller Bestattungen.

Zuwegung Friedhof Roisdorf

Mit Eingang der Kaufpreiszahlung am 09.09.2011 bei der Stadt Bornheim ist das Grundstück Gemarkung Roisdorf, Flur 8, Flurstück 37, Widdiger Weg 2, in den Besitz des SBB übergegangen. Der Antrag auf Umschreibung beim Grundbuchamt wurde seitens der Stadt bereits gestellt.

Mit der Umgestaltung der Zuwegung über dieses Grundstück soll nach erfolgter Abstimmung mit dem Ortsvorsteher noch in diesem Jahr in Eigenleistung begonnen werden.

Kolumbarium Friedhof Roisdorf

Planmäßig hat der SBB mit den ersten Vorbereitungen zur Errichtung eines Kolumbariums auf dem Friedhof Roisdorf begonnen. In Kürze werden die ersten Angebote ausgewertet. Wie bereits in Hersel wird der SBB die Materialien zum Bau des Kolumbariums von einer Fremdfirma beziehen und den Aufbau und die Anlage von Wegen bzw. Pflasterflächen durch eigenes Personal durchführen.

Auf dem Bild ist der Standort der zukünftigen Anlage, die im ersten Bauabschnitt ca. 50 Kammern für je 2 Urnen umfasst, eingezeichnet. Auch diese Anlage ist modular aufgebaut und kann bei Bedarf erweitert werden.

